

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 107 (1981)  
**Heft:** 51/52

**Artikel:** Narben  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-615238>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Heinrich Wiesner

## Kürzestgeschichte

### Obwohl oder trotzdem?

Seit mir bekannt ist, dass selbst Franz Kafka und Walter Benjamin dauernd «obwohl» mit «trotzdem» verwechselten (Trotzdem es regnete, war die Strasse fast trocken), hält sich meine Scham von damals, als mich ein Lektor dieses Fehlers bezichtigte, in Grenzen.

Max Mumenthaler

### Guter Rat

Bist du ein Dichter  
abseits der Gedanken,  
die sich ans Licht  
der schönen Reime ranken,  
dann greif hinein  
ins volle Menschenleben,  
und alles wird sich  
ganz von selbst ergeben ...  
So meint's der Narr  
im Vorspiel zum Theater,  
in Goethes Faust,  
als listiger Berater.  
Greif nur hinein  
ins volle Menschenleben,  
und mutvoll greifst du  
sicher nie daneben.  
So füllst du deines Geistes  
leere Taschen,  
doch bitte eines nur:  
Nachher die Hände  
waschen.

### Auflösung des letzten Kreuzworträtsels

«Nur die Sache ist verloren, die man aufgibt.» (Lessing)

Waagrecht: 1 Nur die, 2 Marmor, 3 Orion, 4 Sache, 5 VS, 6 FDH (friss die Hälfte), 7 ist, 8 RM, 9 Jesui(t), 10 NP, 11 ver, 12 lor, 13 en, 14 Eiland, 15 Inhalt, 16 noel, 17 (Perf-)idie, 18 Nuest, 19 Ornat, 20 die, 21 Trift, 22 man, 23 Re, 24 auf, 25 er, 26 ars, 27 Ebnet, 28 Ire, 29 Alba, 30 Riem, 31 Heroen, 32 Terror, 33 gibt, 34 Erne.

Senkrecht: 1 Novenen, 2 Drache, 3 Urs, 4 Pionier, 5 RI, 6 Leue, 7 Sarg, 8 do(o)f, 9 vale, 10 loi, 11 Indien, 12 St, 13 ebeb (Bébé), 14 Herd, 15 Trabant, 16 jun, 17 Juli, 18 Offer-te, 19 (P)assion, 20 Rt, 21 Tier, 22 Rat, 23 Rhin, 24 ern, 25 MC, 26 Adam, 27 Imre, 28 Ohr, 29 elitaer, 30 Remonte, 31 nresru (Ursern).

### Apropos Besetzer

Seit vielen Jahren war ein grosser vorweihnachtlicher Flohmarkt-Bazar jeweils vorteilhaft und stimmungsvoll in alten Ab-Heuer aber befand er sich auf einmal in einem modernen Gemeindesaal, obwohl an leerstehenden Häusern und brachliegenden Villen kein Mangel herrscht.

Die Besitzer fürchteten halt, uns nach Schluss des Bazars nicht mehr aus der Liegenschaft herauszubringen, sagte die Flohmarktorganisatorin verständnisvoll lachend. Boris

### Im Schuhgeschäft

Die Kundin: «Der Schuh drückt mich ein wenig.»

Der Verkäufer: «Keine Sorge, Madame, beim Gehen gibt das Leder immer nach.»

Kurz darauf die zweite Kundin: «Ist der Schuh nicht zu gross?»

Der Verkäufer: «Keine Sorge, Madame. Das Leder zieht sich immer zusammen, besonders, wenn es einmal regnet.»

Wieder einige Minuten später. Die dritte Kundin: «Dieser Schuh sitzt tadellos.»

Der Verkäufer: «Und ich kann Ihnen versichern, Madame, dass das Leder sich nicht rühren wird.»



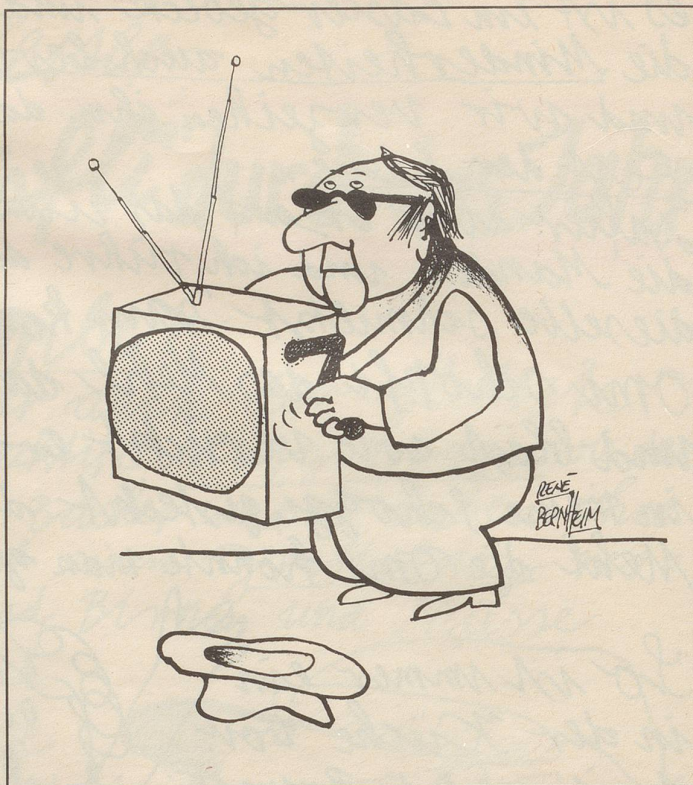
SEIT 1860

Kindschi

Ihr Vertrauenshaus für gepflegte

VELTLINER

KINDSCHI SÖHNE AG DAVOS



### 4156 richtige Lösungen

vom Preisrätsel in Nr. 46 sind eingetroffen. Wie hiess das stets willkommene Geschenk? Die Rätselaufklärung lautet: «Schweizer Bücherbon». Die Schweizer Buchwerbung und -information in Feuerthalen hat die 500 Buchpreise verlost und wird sie nach Möglichkeit noch vor Weihnachten verschicken. Die sechs Hauptgewinne gingen an folgende Adressen:

1. Frau Vreni Steck, Bellevuestrasse 38, 3073 Gümligen
2. Frau Mina Eggenschwiler, La Fayaulaz, 1580 Villarepos
3. Frau Dr. Marie-Agnes Massini, St. Albanring 183, 4052 Basel
4. Frau Sophie Glutz, Rigistrasse, 6353 Weggis
5. Frau Heidi Gasser, Auf Pünten 1, 8405 Winterthur
6. Frau Margrit Siegfried, Birkenstrasse 3, 8134 Adliswil

Aus Platzgründen können wir die Namen der übrigen 494 Gewinnerinnen und Gewinner nicht veröffentlichen. Wir bitten um Verständnis.

### Ewige Spardebatten

Der Sinn der Schweiz scheint sich bei ihren schizophrenen Volksvertretern auf einen einzigen und allerwichtigsten Punkt zu konzentrieren

UNSEREN gewissenhaften Finanzminister Willi Ritschard erbarmungslos in verzehrende Weissglut zu versetzen

Armon Planta

### Narben

Im Gefängnis von Mülhausen klagte ein Sträfling über Blinddarmschmerzen. Er wurde im Spital operiert, wo man feststellen musste, dass gar kein Blinddarm mehr da war.

Was schenken wir wem zu Weihnachten?

Dem Chirurgen eine Brille.

Boris

**HOTEL ALBA**  
**VERBIER**

Im Januar und ab Mitte März preisgünstige Familienferien im kinderfreundlichen Erstklasshaus.

Verlangen Sie unsere Spezialofferte.

1936 Verbier  
Tel. 026 / 7 01 71  
Fam. J. & A. Brupbacher-Frey